

Antrag der Grünen-Fraktion	
- öffentlich -	
AT-16/2021	
Antrag von der:	Grünen-Fraktion
Datum:	09.09.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	23.09.2021	beschließend

Betreff:

**Antrag der Grünen-Fraktion
Nutzung von Windenergie in der Gemeinde NeuhoF**

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit Hessen Forst in Kontakt zu treten, um darauf hinzuwirken, dass es möglichst zeitnah zur Nutzung von Windenergie im Gieseler Forst kommt.

Begründung:

Bezüglich der Planungen im Windvorranggebiet Gieseler Forst/NeuhoF FD 057 gibt es nun schon seit mehr als drei Jahren keine neue Entwicklung. Die ABO Wind AG als seit 2013 für den Vorhabenträger tätiger Projektierer betreibt derzeit keine Planung zur Errichtung von Windenergieanlagen im Gieseler Forst. Auch vom Landesbetrieb Hessen Forst werden keine erkennbaren Bemühungen unternommen, mit einem anderen Projektierer die Nutzung von Windenergie in der Vorrangfläche FD 057 Gieseler Wald zu verwirklichen.

Wenn der gegenwärtigen Klimakrise überhaupt noch irgendwie begegnet werden kann, dann einzig mit dem beschleunigten Ausbau der regenerativen Energie. Bei dieser ist die Windenergienutzung die effizienteste Form und unverzichtbar. Es gibt nicht ein einziges namhaftes Institut, das zum selbigen Thema forscht und eine andere Meinung vertritt. Wenn fossile Energieträger (Öl, Kohle, Gas) nicht mehr verbrannt werden sollen, geht es nicht ohne die Nutzung von Windenergie. Die Vorrangfläche im Gieseler Wald ist hierzu bestens geeignet. Es spricht also nichts dagegen, auch hier in NeuhoF einen positiven Beitrag zu leisten und die Windenergieanlagen zu befürworten.

Auch wenn die Gemeinde NeuhoF nicht selbst Eigentümerin der betreffenden Flurstücke in der Vorrangfläche FD 057 ist, so wäre es doch sicherlich hilfreich, wenn sich die politische Gemeinde gegenüber Hessen Forst eindeutig positioniert und die Nutzung von Windenergie vor Ort befürwortet.

NeuhoF ist formal sogar „Klimagemeinde“. Wir tragen diese Bezeichnung und haben uns vorgenommen, im Bauausschuss ein Konzept zu erarbeiten, das den Klimaschutz hier in unserer Gemeinde unterstützen soll. Gleichzeitig zahlt die Gemeindeverwaltung gleich mehrfach hintereinander jeweils 5000,- € für erkaufte Verhinderungsgutachten, um sich an der Windenergienutzung vor Ort ja nicht beteiligen zu müssen. Das passt nicht zusammen. Entweder sind wir Klimagemeinde oder wir sind es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fraktion „Die Grünen“

NeuhoF, den 07.09.2021

Josef Benkner (Fraktionsvorsitzender)